

<http://www.derwesten.de/staedte/essen/kultur/warum-das-sams-immer-wieder-gerne-nach-essen-kommt-id3420572.html>

KINDERLITERATUR

Warum das Sams immer wieder gerne nach Essen kommt

17.02.2010 | 12:50 Uhr



Foto:

Der Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendliteratur feiert sein 30-jähriges Bestehen. Sams-Erfinder Paul Maar ist Schirmherr des Jubiläumsprogramms.

Wie man nachlesen kann, kommt die beliebte Kinderbuchfigur „das Sams“ nicht zu jedem - zu Gisela Kühn würde es wahrscheinlich ohne jede Vorbedingung kommen. Denn sie hat sich um die Lesekultur für Kinder und Jugendliche in Essen verdient gemacht. Seit 20 Jahren ist sie erst Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Kinder- und Jugendliteratur. 2010 feiert der Verein sein 30-jähriges Bestehen. Zeit für die „Vorleserin aus Leidenschaft“ zurückzuschauen: Am 3. September 1980 beschloss der Essener Literaturliebhaberclub, Kinder und Jugendliche stärker und öfter in Bücher-Fantasiewelten eintauchen zu lassen. Der Verein wurde gegründet. Mit dem Jugendzentrum Papestraße als „Basisstation“ entwickelte sich eine rege Vereinstätigkeit. Schon 1981 organisierte man zusammen mit dem Jugendzentrum den „Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels“ für die Essener Schulen.

Nach 30 Jahren tut dies der Verein immer noch. Bis zu 500 Kinder kommen Jahr für Jahr in die Papestraße und lauschen gebannt den Worten der kleinen Vorlesekünstler. Doch damit nicht genug: Egal ob Seminare für Vorlesepaten, Autorenlesungen für Kinder, Lesenächte für Nachteulen, Reimnächte mit dem Sams oder immer neue Lese-Ideen im vereinseigenen Lappland-Zelt - unermüdlich treibt Gisela Kühn ihren Verein und alle Kooperationspartner von Veranstaltung zu Veranstaltung: „Ich komme auf über 100 Termine im Jahr. Ich liebe es einfach, gemeinsam mit den Kindern in Fantasiewelten einzutauchen“, so die Vorsitzende.

Zum Jubiläumsjahr hat Gisela Kühn ein ambitioniertes Programm zusammengestellt. Bei insgesamt 40 Veranstaltungen werden renommierte Kinderbuch-Autoren wie die Schwedin Åsa Lind, das polnische Ehepaar Ewa Kozyra und Pawel Pawlack, die Griechin Eleni Torossi, der Holländer Guus Kuijer und der in Paris lebende Chinese Chen Jianghong in Essen bei den verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen vorbeischaun und aus ihren Büchern lesen. Auch „Sams-Erfinder“ Paul Maar konnte dem nachdrücklichen Charme von Gisela Kühn nicht lange widerstehen und übernahm die Schirmherrschaft für

das Jubiläum. Auch die Stadtbibliothek, das Bürgermeisterhaus Werden, das Deutsch-Französische Kulturzentrum und das Jugendzentrum Papestraße beteiligen sich mit Lesungen in ihren Räumlichkeiten.

Dirk Angenendt